

# Unsere Monatslektion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **34 (1977)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

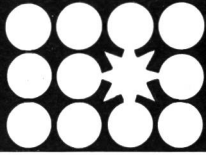
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# UNSERE MONATSLEKTION

## Leichtathletik

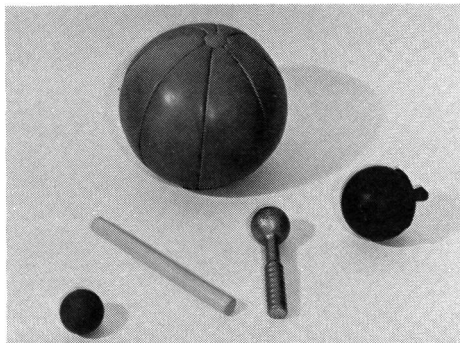
Thema: Einführung des geraden Wurfes  
Stufe: Anfänger/Stufe 1  
Dauer: 90 Minuten  
Text und Zeichnungen: Armin Scheurer  
Vorbemerkung: Ernst Strähl  
Fotos: Hugo Lörtscher

Die Lektion bezieht sich auf das Hallentraining (mit Hilfsgeräten); der gleiche Aufbau kann aber auch im Freien (mit Hilfsgeräten oder Speeren) durchgeführt werden.

### Vorbemerkung

Für die Einführung des geraden Wurfs eignen sich folgende abgebildete Hilfsgeräte:

- Medizinball (2 kg oder 3 kg)\*
- Wurfkörper 500 g (nur im Freien)\*
- *Neu: Wurfstab 300 g* (in der Halle und im Freien)\*
- Wurfball 80 g (in der Halle und im Freien)\*
- \* Im J+S-Material
- Nockenball (600 g oder 800 g), *nicht* im J+S-Material

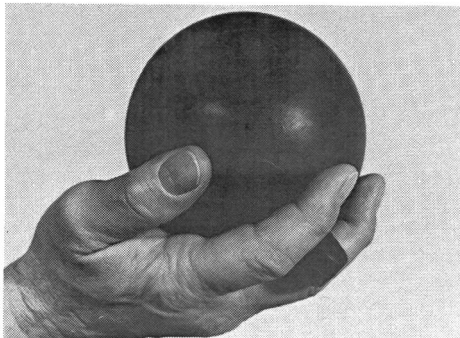


Die (Speer-) Wurftechnik kann in der Halle ausgezeichnet eingeführt und geschult werden. Aus technischen Überlegungen (z.B. Griff) empfehlen wir als Hilfsgeräte den Wurfstab 300 g (*neu* im J+S-Material) und den Nockenball (*nicht* im J+S-Material, im Fachhandel erhältlich). Der Medizinball sollte im speziellen Konditionstraining verwendet werden; der Schlagball 80 g ist auch für Anfänger beinahe zu leicht und verleitet zu technischen Fehlern («Schlenzwurf»).

### Griffarten

Mit dem Nockenball:

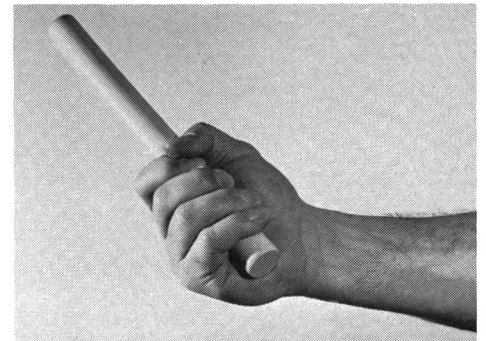
Der Nocken wird zwischen Zeige- und Mittelfinger genommen; Daumen und Ringfinger stützen den Ball. Der Ball liegt auf den Fingerwurzeln und nicht auf der Handballe. Die



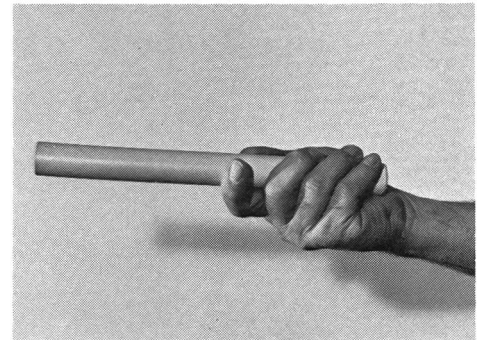
Handfläche zeigt beim Tragen und beim Abwurf immer nach oben. Damit ist ein guter und ökonomischer Einsatz des Wurfarmes gewährleistet.

Mit dem Wurfstab:

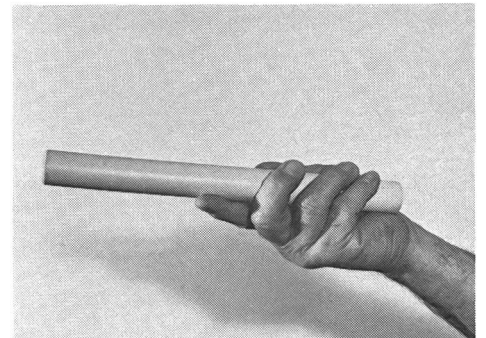
a) Der Hammergriff: Keine gute Griffart, da sich der Wurfarm verkrampft und die Haltung nicht der Speerwurftechnik entspricht.



b) Der Speergriff: Der Wurfstab liegt in der Verlängerung des Wurfarmes in der Hand. Griff mit anliegendem Zeigefinger und Daumen.



c) Variante des Speergriffs: Halten des Wurfstabes mit Daumen und Mittelfinger. Der Zeigefinger wird locker gestreckt an den Stab gelegt.



**Einführungslektion** (Gerader Wurf mit Nockenball und Wurfstab)

**1. Einlaufen** (20 Minuten)

- Marschieren, Schulterkreisen vw. und rw., auch asymmetrisches Armkreisen
- Laufen mit Armkreisen vw. und rw.
- Grätschstellung, Arme in Hochhalte, Rumpfbeugen l. und r. sw.
- Galopphüpfen sw. mit ½-Drehung. Betonung auf guten Hüfteinsatz im Rhythmus («däm – dä m – dä dä m Drehung» usw.)
- Grätschstellung, Rumpfkreisen l. und r. im Wechsel, grosser Kreis, Arme gestreckt in Hochhalte, Blick zu den Händen
- Grosser Ausfallschritt l. und r. im Wechsel, Gesäss gegen die Ferse des vorderen Fusses drücken
- Kerze, Spreizen und Grätschen der Beine, Rumpfdrehen mit gegrätschten Beinen
- Grätschstellung, Rumpfbeugen rw., Arme in Hochhalte, Abstossen mit den Beinen und Oberkörper nach vorn schleudern (Klappbewegung)
- Marschieren, mit asymmetrischem Armschwingen vwh.
- Laufen sw. mit der Schulterachse in Laufrichtung, betontes Knieheben r.
- Traben, Rumpfbeugen l. und r. sw., die Schultern ganz locker lassen

**2. Hauptteil** (50 Minuten)

*Einführung in das Werfen mit Nockenball und Wurfstab* (30 Minuten)

Für Rechtswerfer

- Werfen aus der Vorschriftstellung



- Werfen mit einem grossen Ausfallschritt vw.



- Werfen mit 2 Auftaktschritten l.r.l. – Wurf



- Werfen aus dem Angehen, mit 2 Auftaktschritten, l.r. – l.r.l. – Wurf, Betonung des Impulsschrittes (vorletzter Schritt)
- Werfen aus dem Traben, Abwurfrythmus l.r.l. – Wurf wie
- 5er-Rhythmus aus dem Marschieren, l.r.l.r.l. – Wurf



- 5-Schritt-Abwurfrythmus aus dem Laufen. Erster Schritt mit dem linken Bein auf die Marke und Rückführung des Wurfgerätes. Betonung der Schritte 4 = Impulsschritt und 5 = Stemmschritt
- Zum Schluss eine bestimmte Schrittzahl des Anlaufes bestimmen (z.B. 5-Schritt-Anlauf und 5-Schritt-Abwurfrythmus)

*Beweglichkeitstraining* (20 Minuten)

- Kreuzhopper vw. mit betont hohem Knieeinsatz



- Marschieren im Vorschrift Armschwingen vwh. und Beinschwingen rwh., gegengleich



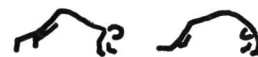
- Hürdensitz mit Rumpfbeugen vw., rw., sw., im Wechsel



- Partnerübung: Rücken gegen Rücken, Arme in Hochhalte, Hände fassen sich, Ausfallschritt vw. mit Nachwippen



- Liegestütz, Gesäss hoch, ½-Drehung in die Brücke



- Liegestütz, Rumpfbeugen vw. und rw. (Gesäss hoch und tief), Arme und Beine gestreckt



- Bauchlage, Arme in Seithalte, heben des r. Beines zur l. Hand und gegengleich in der Rückenlage

- Asymmetrisches Arm- und Beinschwingen vw. und rwh.



- Hüpfen an Ort mit Armkreisen vw. und rw., auf jeden vierten Sprung doppeltes Armkreisen (1-2-3-Sprung)

- Grosser Ausfallschritt, nachwippen und ½-Drehung mit der Betonung auf schnellen Hüfteinsatz



**3. Abschluss** (20 Minuten)

- Laufen und Hopperhüpfen mit Entspannung von Armen und Beinen

- Spiel: Fussballtennis

Duschen, Körperpflege